Reihe „David Lynch"

David Lynch ist tot — sein Werk bleibt. Kaum ein Regisseur hat das moderne Kino so nachhaltig geprägt wie er. Mit surrealen Bildern, tiefen Ängsten und einer einzigartigen Klangwelt schuf er eine Filmografie, die sich zwischen Albtraum und Schönheit bewegt. Wir zeigen noch einmal drei seiner wichtigsten Filme .
Zur Eröffnung wird der Brühler Autor des Buchs" DAVID LYNCH" , Jean Pierre Palmier, eine kurze Einführung in die Reihe halten.

Der Elefantenmensch

USA 1980
Regie: David Lynch
Länge: 124 min. | FSK: ab 12

Mi 04.06.
20:15

Joseph Merrick war ein einfacher, schwer geplagter und besonderer Mann, eine tragische Figur, die für die Leinwand wie gemacht scheint. Erzählt wird die Geschichte eines deformierten Briten, dessen körperliche Missbildungen ihm schon bald zu zweifelhaftem Ruhm als Kuriosität und einzigartigem Studienobjekt verhalfen. Kein anderer Film aus David Lynchs vielfältiger früher Schaffensphase ist von vergleichbarer Traurigkeit und Verzweiflung geprägt.
Dass es sich bei Merricks Lebensgeschichte um einen realen Fall handelt, der im England des späten 19. Jahrhunderts für Furore sorgte, mag diesen Effekt nur verstärken.
8 OSCAR-Nominierungen für David Lynchs Reise ins viktorianische London!

Straight Story

USA 1999
Regie: David Lynch
Länge: 111 min. | FSK: o.A.

Mi 11.06.
20:15

Bis heute immer wieder als der am wenigsten lynchige unter allen David-Lynch-Filmen gehandelt, erweist sich beim aufmerksamen Wiedersehen von „The Straight Story", dass hier im Grunde alle zentralen Motive aus dem Werk des großen Regisseurs zu finden sind.
Auf einem Rasenmäher mit einem selbstgebauten Anhänger fährt der 73-jährige Alvin Straight aus Iowa in sechs Wochen ins 400 km entfernte Städtchen Mount Zion in Wisconsin. Ohne Führerschein und mit schwachen Augen will er zu seinem kranken Bruder Lyle, um sich mit ihm nach zehn Jahren Streit auszusöhnen.
Je verzweifelter Lynchs Protagonisten aufs Gaspedal treten, um den Gespenstern der Vergangenheit zu entkommen, desto sicherer gehen sie verloren auf dem lost highway. Nur die radikale Entschleunigung führt ans Ziel.

Mulholland Drive

USA 2001
Regie: David Lynch
Länge: 147 min. | FSK: ab 16

Mi 18.06.
20:15

Nicht nur einer der wichtigsten Filme von Regisseur David Lynch (Twin Peaks, Blue Velvet), sondern auch einer der besten Filme des 21. Jahrhunderts.
In der (Doppel-)Hauptrolle als Betty / Daine besetzte Lynch die damals noch unbekannte Naomi Watts (21 Gramm) der mit der Rolle ihr Durchbruch in Hollywood gelang.
Lynchs Spielfilm von 2001, der im nächtlichen Los Angeles spielt ist ein emotionales, psycho-sexuelles Noir-Drama, voll von Eifersucht, Wut und Leidenschaft. Der Film avancierte zu einem absoluten Klassiker.
Für seine Arbeit an dem Mystery-Thriller wurde der Kult-Regisseur 2001 u.a. bei den Filmfestspielen von Cannes mit dem Preis für die Beste Regie ausgezeichnet und erhielt seine dritte Oscar®-Nominierung für die Beste Regie. Restaurierte Fassung!

„Kurz und Eigen"
2. Kurzfilmfestival des Max-Ernst-Gymnasiums

Das Max-Ernst-Gymnasium bietet den Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen seit kurzer Zeit das Fach „Filmwerkstatt" an.

Di 17.06.
16:00 + 18:00 + 20:15

Dort lernen die Jugendlichen Fähigkeiten, die es braucht, um einen Film entstehen zu lassen: Idee entwickeln, Drehbuch schreiben, Regie führen, Schauspielern, Kamera, Ton, Schnitt bis hin zum Komponieren eigener Filmmusik.
Am Ende produzieren die Schüler ˇinnen einen eigenen Kurzfilm und präsentieren diesen auf der großen Leinwand.
Zu sehen sind 6 Kurzfilm.. Die Filmemachenden werden selbst anwesend sein, moderieren und bei Bedarf auch gerne Fragen beantworten.
Tickets zum Preis von 4€ gibt es an der Abendkasse so lange der Vorrat reicht.
ACHTUNG:
Reservierungen laufen nicht über ZOOM, für Vorbestellungen gerne eine kurze Nachricht schreiben an: kassan.b@meg-bruehl.de.

Reihe „ Films for Future"

Monatlich zeigen wir in Kooperation mit der Initiative „Parents for Future" einen Film, der unsere Zukunft und das Engagement einzelner Initiativen thematisiert.

Sold City - Wenn Wohnen zur Ware wird

Mi 25.06. **18:00**

Deutschland 2024
Regie: L. Franke und H. Lorenz
Länge: 126 min., FSK: o.A.

Seit die Gemeinnützigkeit des Wohnungsbaus fast überall in Europa aufgehoben wurde, gilt Wohnen nicht mehr als Menschenrecht. Nun entscheidet der Markt, wo Menschen leben. Damit hat sich auch in Deutschland ein System der Vernichtung bezahlbaren Wohnraums etabliert, das unsere Gesellschaft auseinanderdividiert. In Deutschland, insbesondere in den Großstädten, leben traditionell mehr Menschen zur Miete als in Eigentum. Ein in Deutschland vergleichsweise guter Mieter:innenschutz wurde mehr und mehr aufgeweicht. Seither geht es nicht mehr ums Wohnen, sondern um Geldanlage.

Kurzfilme:

Shorts Attack – Wo die Liebe hinfällt

Regie: Diverse
7 Filme in 83 Minuten

Mi 25.06. **20:30**

O.m.U.

Liebe hat viele Geschlechter, sie zeigt sich im Karottenbeet, kommt am Politischen nicht vorbei und schlägt auch mal um in ihr Gegenteil. Bei Liebesverlust verwandelt sich eine Heldin in eine Katze, Speed-Dating ist auch bei Animationsfiguren beliebt, und im Garten der Nonnen gedeiht im Beet ein knackiger Bursche!

Alle Filme der Shorts Attack Reihe mit deutschen Untertiteln.
Moderiert und mit Pause (inkl. Freigetränk). Stimmen Sie über Ihren Lieblingsfilm ab!

14:00 Uhr Großes Kino für die Kleinsten!

Extra für unsere kleinsten Gäste:
Wir zeigen Kinderfilm-Highlights in kindgerechtem Rahmen – perfekt für den allerersten Kinobesuch. Mit persönlicher Begrüßung und einer kurzen Erklärung, was die Kinder im Kinosaal erwartet.

Außerdem:
Keine Angst im Dunklen – das Licht wird nur gedimmt.
Kein Warten und Quengeln – für Minis gibt es kein Vorprogramm.
Kein Erschrecken – wir reduzieren die Lautstärke.

Die Programmreihe „Großes Kino für die Kleinsten" führt unsere kleinen Gäste an den Kulturort Kino heran und begeistert sie nachhaltig für diese faszinierende Welt, die Kultur- und Lernort zugleich ist. Ein abgestimmtes und zielgerichtetes Gesamtkonzept lässt die Kleinen zu wahren Kinoexperten werden und begleitet sie in ihren neuen Eindrücken. Erwachsene zahlen als Begleitpersonen bei uns nur den Kinderpreis – also ab mit der Familie ins Kino!

Benjamin Blümchen – Seine schönsten Abenteuer

Sa 31.05. + So 01.06.
Sa 07.06. + So 08.06.
14:00

Deutschland 1997
Regie: Gerhard Hahn
Länge: 73 min. | FSK: o. A.

In seinem ersten Leinwandabenteuer rettet Benjamin Blümchen ein süßes Mammutbaby vor dem Kochtopf, hilft der kleinen Hexe Bibi Blocksberg ihr Hexenbuch wiederzufinden und nimmt obendrein mit seinem besten Freund Otto an einem Ballonwettbewerb gegen den hochnäsigen Baron von Zwiebelschreck teil.
Der Kinospaß für die kleinen Zuschauer ist - wie immer - absolut gewaltfrei

Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgerson

Sa 14.06. + So 15.06.
Sa 21.06.
14:00

Japan, Österreich 1981
Regie: Hisayuki Toriumi
Länge: 82 min. | FSK: o. A.

Nils lebt mit seinen Eltern auf einem Hof in Südschweden. Für Nils ist es das größte Vergnügen, die Tiere in Haus, Hof und Feld zu quälen. Als Strafe wird er von einem Wichtelmann in einen Zwerg verzaubert. Mit ihm schrumpft auch sein Hamster Krümel. Und noch etwas geschieht: Nils kann plötzlich die Sprache der Tiere verstehen. Als eine Schar Wildgänse den Hof überfliegt, schließen Hausgans Martin, Nils und der kleine Hamster Krümel sich ihnen auf ihrem Weg nach Lappland an. Einen Sommer lang entdeckt Nils auf Martins Rücken fliegend seine Heimat Schweden. In vielen Abenteuern muss er großen Mut und ein gutes Herz beweisen und bekommt schließlich als Belohnung seine Menschlichkeit zurück.
Dieser Trickfilm-Klassiker basiert auf dem Roman der Nobelpreisträgerin Selma Lagerlöf. Die Abenteuer, die Nils erlebt, erzählen von Freundschaft und Respekt anderen Lebewesen gegenüber - Mensch und Tier gleichermaßen. Selma Lagerlöf kreierte eine der schönsten Geschichten voll poetischer Bilder, in der ihre Liebe zur Natur spürbar wird.

Flow

Sa 31.05. + So 01.06 .
Sa 07.06. + So 08.06.
16:00

Lettland, Frankreich, Belgien 2024
Regie: Gints Zilbalodis
Länge: 84 min., FSK: ab 6

„Flow" ist ein Highlight für Groß und Klein, Eine kleine Katze flieht vor einer riesigen, alles überschwemmenden Flut und rettet sich in ein Segelboot. Nach und nach finden weitere Tiere in dem Boot Schutz, erleben Abenteuer und werden Freunde. Sie können nicht sprechen und verstehen sich doch, in einer überfluteten Welt ohne Menschen. Die schlaue Katze, ein eitles, diebisches Äffchen, ein gutmütig-verspielter Hund, ein stolzer Sekretärvogel und ein schläfriges Wasserschwein. So unterschiedlich sie in ihren Charakteren und Bedürfnissen sind – im entscheidenden Moment rücken sie zusammen. Regisseur Gints Zilbalodis lässt uns in dieser großartigen Geschichte sanft in wunderschönen Tier- und Wasserwelten treiben. Obwohl „Flow" auf eine ausschweifende Vermenschlichung seiner Protagonisten verzichtet, begegnen uns die tierischen Abenteurer ungemein beseelt. Sie vermitteln über Miauen, Grunzen und Bellen mehr Emotionen, als sie es mit Hilfe prominenter Synchronstimmen jemals könnten.
54 Preise weltweit und 70 Nominierungen darunter Oscar 2025, Golden Globe und Europäischer Filmpreis jeweils als Bester

> *FLOW trifft voll ins Herz, ist abenteuerlich, lustig, aber lässt dem Publikum auch den Atem stocken.* Out Now

Dog Man: Wau gegen Miau

Sa 14.06. + So 15.06.
Sa 21.06.
16:00

USA 2025
Regie: Peter Hastings
Länge: 94 min., FSK: ab 6

Mit Dog Man tritt ein neuer hechelnder Superheld auf den Plan, der um jeden Preis Bösewichten das Handwerk legen möchte. Bösewichte wie der schnurrenden Superschurke Petey the Cat, dessen Plan sich zu klonen, schiefläuft, als sein niedlicher Miezenklon Kleiner Petey sich unerwartet mit Dog Man anfreundet. Als Kleiner Petey schließlich einem gemeinsamen Feind in die Hände fällt, nimmt das Katz-und-Hund-Spiel eine überraschende Wendung: Dog Man und Petey müssen sich zusammenschließen

> *Wer (treudoofe) Hunde mit einem Hang zu Heldentum, Slapstick und Sarkasmus mag, wird Dog Man lieben.* cinema

gedruckt auf Recycling-Papier mit FSC-Zertifizierung
Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/

Programm Juni

	DO 29.	FR 30.	SA 31.	SO 01.	MO 02.	DI 03.	MI 04.
Reihe: David Lynch – **Der Elefantenmensch**				20:15	20:15	20:15	20:15
Eden				20:15	20:15	18:00	
Sieben Tage	18:00	18:00	18:00		18:00	18:00	18:00
Voilà, Papa! – Der fast perfekte Schwiegersohn	16:00	16:00			16:00	16:00	16:00
Flow		16:00	16:00				
Benjamin Blümchen			14:00	14:00			

	DO 05.	FR 06.	SA 07.	SO 08.	MO 09.	DI 10.	MI 11.
Reihe: David Lynch – **Straight Story**					18:00		20:15
Primadonna - Das Mädchen von morgen					16:00	14:00	
Klandestin	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15		
Wenn das Licht zerbricht	18:00	14:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00
Flow		16:00	16:00				
Benjamin Blümchen			14:00	14:00			

	DO 12.	FR 13.	SA 14.	SO 15.	MO 16.	DI 17.	MI 18.
Reihe: Reihe: David Lynch – **Mulholland Drive**							20:15
Kurz und Eigen - MEG Kurzfilmfestival					20:15	18:00	16:00
Mein Platz ist hier	18:00	18:00				18:00	
Monsieur Aznavour	20:15	20:15	15:45	14:00	20:15	18:00	15:45
			18:00	11:00	18:00		13:30
			18:00				18:00
Dog Man : Wau gegen Miau			16:00	16:00			
Nils Holgersson			14:00	14:00			

	DO 19.	FR 20.	SA 21.	SO 22.	MO 23.	DI 24.	MI 25.
Kurzfilme: Shorts Attack – **Wo die Liebe hinfällt**							20:30
Sold City					18:00		
Films for Future							
Cesaria Evora	14:00						
					18:00		
Black Bag	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15
Der letzte Takt	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	14:00	
Aznavour by Charles	16:00					16:00	
Dog Man : Wau gegen Miau			16:00				
Nils Holgersson			14:00				

Karten können nur telefonisch
oder an der Kinokasse reserviert werden:
022 32 . 79 21 70

AG KINO GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER
EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA

KINOPROGRAMM
Juni 2025

ZOOM Kino / Uhlstraße 3 / 50321 Brühl / Tel. 0 22 32 . 79 21 70
www.zoomkino.de

Bild: Plakatmotiv „Charles Aznavour"

Kurzfilme der Woche im Juni

Vor dem Abendfilm zeigen wir jeweils einen anderen Kurzfilm:

29.05.–03.06.	**Mit Mutti ins Paradies**
05.06.–10.06.	**Apokalypse Airport**
12.06.–17.06.	**Action**
19.06.–24.06.	**I**

Voilà, Papa! – Der fast perfekte Schwiegersohn

Do 29.05. – Mi 04.06.
16:00 / außer Sa + So

Frankreich 2024
Regie: Arnaud Lemort
Länge: 90 Min | FSK: ab 12

Komödie mit „Monsieur Claude"-Star Christian Clavier als Psychoanalytiker, dessen neurotischer Patient plötzlich sein Schwiegersohn werden könnte.
Der Psychoanalytiker Dr. Olivier Béranger (Christian Clavier) muss sich mit einem extrem ängstlichen und anhänglichen Klienten rumschlagen: Damien Leroy.

Um ihn loszuwerden, redet er ihm ein, dass nur die wahre Liebe ihn von seinen Phobien befreien könne. Doch ein Jahr später präsentiert ihm seine Tochter Alice den neuen Mann an ihrer Seite: Damien! Olivier muss handeln, denn den „perfekten Schwiegersohn" hatte er sich immer anders vorgestellt.

Sieben Tage

Do 29.05. – Mi 04.06.
18:00 / außer So

Deutschland 2024
Regie: Ali Samadi Ahadi
Länge: 113 Min | FSK: ab 12

Der eindringliche Film erzählt die Geschichte von Maryam, einer iranischen Menschenrechtsaktivistin, die nach Jahren im berüchtigten Evin-Gefängnis einen siebentägigen Hafturlaub erhält. Ein Moment der Hoffnung – doch ihre Familie stellt sie vor eine Entscheidung, die sie vor eine große Zerreißprobe stellt: Flucht oder Rückkehr? Soll sie mit Hilfe ihres in Deutschland lebenden Ehemanns die gefährliche Flucht über die türkisch-iranische Grenze wagen, um sich in Sicherheit zu bringen und bei ihrer Familie zu sein, oder ins Gefängnis zurückkehren, um ihren Kampf für Gleichberechtigung und Demokratie fortzusetzen?
Der Film stellt moralische und ethische Fragen und zeigt den persönlichen und politischen Kampf einer Frau im Kontext des iranischen Widerstands und der Frauenrechte.

> *Ali Samadi Ahadis emotionales Drama bietet großes Gefühlskino.* programmkino.de

Eden

Do 29.05. – Di 03.06.
20:15 | außer So
So 01.06.
18:00

USA 2024
Regie: Ron Howard
Länge: 129 Min | FSK: ab 16

Ende der Zwanziger Jahre zieht ein junges Paar aus Köln auf eine damals unbewohnte Galapagos-Insel nahe am Äquator. Gesucht und gefordert war die Fähigkeit, in der Natur überleben zu können. Etwas später folgt ein zweites Paar. Ein existenzieller Wettkampf beginnt.
Dann betritt eine Diva die Insel – begleitet von ihren beiden Liebhabern. Sie behauptet, sie wäre eine österreichische Baronin und die Insel gehöre ihr!
Der Film von Ron Howard mit Jude Law, Ana de Armas und Daniel Brühl erzählt die authentische Auswanderungsgeschichte, deren dramatischer Ausgang in den 1930er Jahren die europäische Boulevard-Presse beschäftigte.

> *Schleichend wird aus dem Abenteuerdrama ein Psychothriller.* NDR

> *Sehr unterhaltsam und außerdem toll gespielt. Irre Geschichte.* RBB Radio Eins

Wenn das Licht zerbricht

ISL, NL, KRO, FR 2024
Regie: Rúnar Rúnarsson
Länge: 81 Min | FSK: ab 12

Do 05.06. – Mi 11.06.
18:00 | außer Fr
Fr 06.06.
14:00

Ein Moment, der alles verändert: Eben noch genoss die Kunststudentin Una mit ihrem neuen Freund Diddi den malerischen Sonnenuntergang an der isländischen Küste und träumte von der Zukunft zu zweit, da wird er bei einen schrecklichen Autounfall plötzlich unerwartet aus ihrem Leben gerissen. Zusammen mit Diddis bestem Freund Gunni und der gemeinsamen Freundesgruppe verlebt sie einen Tag der Erinnerung an einen liebgewonnenen Menschen. Auf ihrem Streifzug durch die Kneipen und Straßen im vom langen Polartag in helles Licht getauchten Reykjavik, trauert, feiert, streitet und versöhnt sich die Cliqué. Doch noch bevor die Mitternachtssonne erneut hinter dem Horizont versinkt, muss Una sich einer unbequemen Wahrheit stellen.
Rúnar Rúnarsson findet für seine berührende Dreiecks-Geschichte über Liebe, Verlust und Identität immer wieder wunderschöne Landschaftsbilder als Seelenspiegel. Großartig in der Hauptrolle die androgyne isländische Schauspielerin und Sängerin Elin Hall. WENN **DAS LICHT ZERBRICHT eröffnete 2024 die Sektion Un Certain Regard der Internationalen Filmfestspiele in Cannes und wurde seither vielfach ausgezeichnet**.

> *Ein wunderschöner Film mit unglaublicher emotionaler Kraft. Ein tief bewegendes Gedicht.* L'Humanite

Primadonna- Das Mädchen von morgen

Fr 06.06.
18:00
Mo 09.06.
16:00
Di 10.06.
14:00
O.m.U.

Italien 2023
Regie: Marta Savina
97 Min | FSK: ab 6

Sizilien in den 60er Jahren. Lia ist 21 Jahre alt, schön, eigenwillig und zurückhaltend, aber auch selbstbewusst. Sie arbeitet lieber mit ihrem Vater auf dem Feld, als der Mutter im Haushalt zu helfen. Lorenzo, der Sohn des mafiosen Großunternehmers im Dorf, ist von ihr fasziniert. Nach einem anfänglichen Flirt wagt sie jedoch, ihn zurückzuweisen. Da wendet er brutale Gewalt an. Nach der Tradition müsste sie ihn nun heiraten, denn eine „Wiedergutmachungsehe" würde ihre „Ehre" retten. Doch Lia tut, was niemand erwartet hätte: Sie zeigt Lorenzo als Vergewaltiger an und zieht in einen persönlichen und juristischen Kampf um ihre Selbstbestimmung.
Eine mutige junge Frau, die ihrer Zeit voraus ist. Eine wahre Begebenheit, die in Italien seinerzeit riesiges Aufsehen erregte. Und ein packender Film, der mit Lias Kampf gegen patriarchale Moralvorstellungen eine Geschichte für die Gegenwart erzählt.
Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis der Filmtournee Cinema Italia 2024

Klandestin

Do 05.06. – Di 10.06.
20:15
Fr 06.06.
14:00

Deutschland 2024
Regie: Angelina Maccarone
124 Min | FSK: ab 12

Migration ist eines der großen Themen, die den Wahlkampf dominiert haben. Der Spielfilm „Klandestin" erzählt jetzt eine ganz eigene Geschichte von Flucht und Politik. Im Mittelpunkt steht eine konservative Politikerin (Barbara Sukowa), die für eine harte Grenzpolitik steht. Doch dann hilft sie einem alten Freund, einen illegal aus Marokko eingereisten Jungen zu beherbergen. Die Lage eskaliert, als der Junge nach einem Bombenanschlag ins Visier der Terrormittlungen gerät. Der Spielfilm „Klandestin" von Regisseurin Angelina Maccarone verbindet geschickt persönliche Geschichten mit aktueller Politik. Er zeigt, wie komplex das Flüchtlingsthema ist. „Klandestin" wurde u. a. mit dem Filmkunstpreis beim Festival des deutschen Films in Ludwigshafen ausgezeichnet.
KLANDESTIN ist ein Thriller, der unter die Haut geht – voller Spannung, politischer Relevanz und intensiver Figurenzeichnungen.

Mein Platz ist hier

Do 12.06. + Fr 13.06. + Mo 16.06.
18:00
O.m.U.

Italien 2024
Regie: Daniela Porto, Cristiano Bortone
100 Min | FSK: ab 12

In der ärmlichen Enge ihres Elternhauses wartet die 17-jährige Marta auf die Rückkehr ihres Verlobten Michele aus dem Krieg. Als alleinerziehende Mutter ist sie der Verachtung ihrer Gemeinde ausgesetzt, und als der Krieg vorbei ist und Michele nicht zurückkehrt, wird sie einem älteren Bauern versprochen.
Während des Vorbereitungskurses für Ehefrauen des Dorfes schließt sie eine ungewöhnliche Freundschaft mit Lorenzo, dem offen homosexuellen „Hochzeitsplaner" des Dorfes. Vor dem konservativen Hintergrund des ländlichen Süditaliens führt Lorenzo sie in eine verborgene Gemeinschaft von schwulen Männern ein und entfacht in Marta das unbezwingbare Verlangen, gesellschaftliche Vorurteile herauszufordern.
Im ersten Jahr des Frauenwahlrechts in Italien befindet sich Marta auf ihrer mutigen Reise, ihre Rolle als selbstbewusste Frau zu leben, Barrieren zu durchbrechen und ihren Platz in einer sich verändernden Welt zu finden.

> *Ein wunderschöner, kraftvoller und gleichzeitig zärtlicher Film.* Programmkino.de

Monsieur Aznavour

Do 12.06. – Mo 16.06.
20:15 | außer So
Sa 14.06. + So 15.06. + Mi 18.06.
18:00
Do 12.06. + Mo 16.06. **auch 15:45**
Fr 13.06. **auch 14:00**
So 15.06. **auch 11:00**
Di 17.06. **13:30**
Mo 20:15 frz. O.m.U.

Frankreich 2024
Regie: Mehdi Idir + Grand Corps
Länge: 133 Min | FSK: ab 12

1200 Chansons in kleinen roten Notizbüchern! Wahrlich ein gigantisches Œvre, das Charles Aznavour der Nachwelt hinterließ.

Charles Aznavourian, der Sohn einer armenischen Einwanderfamilie, die sich unter ärmlichen Bedingungen durchschlug, entdeckte als Junge sein Talent und wollte Sänger werden. Zuerst sprang er im Kabarett als Duo zwischen Stripteasenummern ein. Da wurde Edith Piaf auf sie aufmerksam und ging mit ihnen in Kanada auf Tournee. Von unbändigem Ehrgeiz getrieben, begann Aznavour eine Solokarriere und tat alles für seinen Erfolg.
Hauptdarsteller Tahar Rahim war für seine authentische und intensive Darstellung des legendären Chansonnier in diesem beeindruckenden Biopic für den César nominiert.

> *Eine vibrierende und ergreifende Hommage an das französische Chanson, aber auch an die Komplexität eines Künstlerlebens* Sortir à Paris

Der letzte Takt

Do 19.06. – Mo 23.06.
18:00
Di 24.06.
14:00

Island 2024
Regie: Sigurjón Kjartansson
96 Min | FSK: ab 12

Die neue Komödie der "Kings of Comedy" aus Island mit Hilmir Snaer Gudnason (LAMB).
In Reykjavik kämpft ein kleines isländisches Kammerorchester ums Überleben. Die staatliche Förderung steht vor dem Aus – bis sich eine unerwartete Chance ergibt: Ein weltberühmter isländischer Cellist kehrt nach Jahrzehnten in die Heimat zurück. Seine bloße Anwesenheit könnte dem Orchester die dringend benötigte Aufmerksamkeit schenken und ihre Zukunft sichern.

Doch der Hoffnungsschimmer wird schnell zum Albtraum. Der gefeierte, charismatische Virtuose entpuppt sich als unerträglicher Tyrann, der keine Grenzen kennt. Beim großen Konzertabend spitzt sich die Lage dramatisch zu. Doch das Ensemble ist fest entschlossen, den Auftritt nicht zu gefährden – koste es, was es wolle. Und so betritt das Orchester die Bühne für eine Darbietung, die Reykjavik niemals vergessen wird.

Aznavour by Charles

Do 19.09. + Di 24.06.
16:00
O.m.U.

Frankreich 2019
Regie: Marc di Domenico, C. Aznavour
Länge: 83 Min | FSK: o.A.

Die perfekt Ergänzung zum aktuellen Spielfilm „Monsieur Aznavour".
1948 schenkte Edith Piaf Charles Aznavour eine Paillard-Bolex-Kamera, die er sein Leben lang behielt. Bis 1982 drehte Aznavour unzählige Stunden von Bildmaterial, wie für ein sehr persönliches Tagebuch. Bei all den entscheidenden Erlebnissen und Begegnungen seines Lebens war die Kamera dabei – er filmte seine Reisen, seine Freunde, seine Liebesbeziehungen, seine Langeweile.
Kurz vor seinem Tod im Jahr 2018 begann Aznavour, das Material mit dem Filmemacher Marc di Domenico zu sichten – und er entschied, daraus einen Film zu erstellen. Seinen Film.

AZNAVOUR BY CHARLES ermöglicht einen einzigartigen, poetischen Blick auf das Leben des legendären Chansonniers. In Auszügen aus seinen Biographien, die von Romain Duris gelesen werden, erzählt Aznavour über seine Karriere, seine Frauen und seine armenische Heimat. So ist ein sehr intimes Portrait entstanden, das nicht nur den genialen Künstler Aznavour offenbart, sondern auch das Innenleben des Menschen Charles.

Black Bag – Doppeltes Spiel

Do 19.06. – Di 24.06.
20:15
Mo engl. O.m.U.

GB, USA 2025
Regie: Steven Soderbergh
Länge: 94 Min | FSK: ab 12

In der stilvollen Welt internationaler Geheimdienste sind Loyalität und Wahrheit oft nur eine Frage der Perspektive – das muss auch Elite-Agent George Woodhouse (Michael Fassbender) am eigenen Leib erfahren. Als er den Auftrag erhält, einen Maulwurf innerhalb des britischen Nachrichtendienstes zu entlarven, trifft ihn die Realität wie ein Schlag: Unter den Verdächtigen befindet sich auch seine Ehefrau Kathryn (Cate Blanchett), selbst eine hochrangige Agentin mit glänzender Karriere.
Was folgt, ist ein mitreißendes Katz-und-Maus-Spiel aus Lügen, Intrigen und Zweifeln. Während George immer tiefer in ein Netz aus Täuschung und politischen Machtspielen gezogen wird, steht er vor der alles entscheidenden Frage: Kann er seiner Frau vertrauen – oder steht sie tatsächlich auf der falschen Seite?

Steven Soderberghs raffinierter Spionagethriller besticht durch seine kunstvolle Inszenierung und nervenzerreißende Spannung .
Die fesselnde Geschichte um Leidenschaft, Täuschung und Verrat verleiht dem klassischen Genre eine faszinierende neue Dimension.

> *Soderbergh, Fassbender und Blanchett in absoluter Topform. 4,5 Sterne – Hervorragend.* Filmstarts

Cesária Évora

Fr 20.06.
14:00
Di 24.06.
18:00

Portugal, USA 2022
Regie: Ana Sofia Fonseca
94 Min | FSK: ab 12
Port., Frz.-Kreolisch, Engl O.m.U.

Acht Monate im Jahr auf Tournee, Sommer und Weihnachten jeweils zwei Monate zuhause – so verbrachte Cesária Évora die Jahre ihres Weltruhms, der spät begann: 47 war sie, als es los ging, mit 70 starb sie. Sie wuchs bis 1974 noch zu Kolonialbedingungen auf, als die Armut die Menschen auf die Kakaoplantagen von Sao Tomé trieb – in die moderne Sklaverei. Davon sang sie, in Bars und Kaschemmen, für Essen und Whisky. Mit der Unabhängigkeit kam ein langer Rückzug in die Depression.
1988 hörte Joe da Silva sie in Lissabon singen, brachte sie nach Paris, wurde ihr Manager. Vor den Auftritten trank sie, sie war schüchtern und irgendwann hörte sie mit der Musik einfach auf. Geld hatte sie am liebsten in bar, tütenweise – so konnte sie es besser zuhause verteilen
Cesaria Evora ist ein intimer Dokumentarfilm mit bisher unveröffentlichtem Filmmaterial und Einblicken in das Leben der auf den Kapverden geborenen Sängerin. Der Dokumentarfilm verfolgt die Herausforderungen und den Erfolg der Frau, die von ihren Fans liebevoll „Barfuß-Diva" genannt wird, da sie es genoss, ohne Schuhe aufzutreten.
Ihre Stimme brachte sie von der Armut zum internationalen Erfolg, doch ihr Traum war es, frei zu sein.